



MÄNNERKONGRESS 2014

19.–20. September 2014



Angstbeißer, Trauerkloß, Zappelphilipp?

Seelische Gesundheit bei Männern und Jungen

Universität Düsseldorf, Hörsaal 13A

Destruktive Impulsivität bei männlichen Jugendlichen – eine therapeutische Herausforderung

Manfred Endres

Der Umgang mit destruktiver Impulsivität von männlichen Jugendlichen stellt nicht nur Therapeuten sondern auch Eltern, Lehrer und soziales Umfeld vor immer neue Herausforderungen. Im Vortrag soll auf der Basis eines entwicklungspsychologischen Modells herausgearbeitet werden, worin die Ursachen für destruktives Verhalten in der Adoleszenz liegen. Es wird die Entwicklung männlicher Identität von Geburt an nachgezeichnet und hierbei besonders auf mögliche Brüche in der Identitätsentwicklung Bezug genommen werden.

Für die Entstehung destruktiven Verhaltens spielen insbesondere traumatische Erfahrungen in Folge von Krankheit, Tod oder psychischen Beeinträchtigungen der Eltern oder aber Migrationserfahrungen, die mit dem Verlust von Heimat, Gleichaltrigengruppe etc. einhergehen, eine besondere Rolle. An Fallbeispielen aus der therapeutischen Praxis sollen die theoretischen Überlegungen veranschaulicht werden.

